

Heißes Thema: Dichtungen für den Brandschutz nach UL94 V-0

Das Thema Dichtungen für den Brandschutz hat in den vergangenen Jahren enorm an Wichtigkeit gewonnen. Die Forderung nach entsprechenden Additiven für die Herstellung von Dichtungsprofilen ist bei den u. a. geltenden Reach- und RoHS-Verordnungen eine Herausforderung.

Je nach Anforderung bietet die GfA für die Herstellung entsprechender Dichtungsprofile

- ▲ halogenhaltige Additive
- ▲ halogenfreie Additive

Wir produzieren nahezu jedes Dichtungsprofil nach der amerikanischen Klassifizierung **UL94 V-0**. Diese Norm und Verfahrensbeschreibung zur Beurteilung und Klassifizierung der Brennbarkeit von Kunststoffen wurde inhaltsgleich in die **DIN EN 60695-11-10 und -20** übernommen. Weiterhin erfüllt der Rohstoff auch die Norm **EN 45545-2** für Bahnanwendungen (Brandschutz in Schienenfahrzeugen).

Damit produziert GfA Dichtungsprofile für den Einsatz in Brand-schutzelementen, die z. B. nach **DIN 18095** auch für Rauch-schutztüren sowie als Anschlagprofile in höherwertigen Brand-schutzlösungen eingesetzt werden können.

Hiervon unberührt bleibt der Einbau zusätzlicher entsprechender Brandschutzmaterialien zur Erfüllung der jeweiligen Brand-schutzanforderungen, gemäß der jeweiligen Zertifizierung des Bauelements.

Anspruch und Prüfung

Um den o. g. Normen zu genügen, werden die Dichtungsprofile einer entsprechenden Prüfung unterzogen. Die Profile werden über einen bestimmten Zeitraum einer kontrollierten Beflam-mung ausgesetzt. In dieser Zeit dürfen sie nur eine bestimmte vertikale Strecke abbrennen. Nach Beendigung der Beflam-mung müssen sie selbstverlöschen, der verbrannte Teil darf dabei nicht abfallen.



Wichtig: Eine Dichtung allein erreicht keine Brandschutzklasse. Sie wird als Teil eines kompletten Bauelements betrachtet, das in seiner Gesamtheit den jeweiligen Normen genügen muss.

**Technische Fragen zum Thema Dichtungen für den Brandschutz?
Die Fachleute der GfA beraten Sie gerne!**

